

»Unbegleiteter Huckepackverkehr«

Unser Angebot für
Berlin und die DDR



Kombiverkehr

Straße – Schiene – Straße

Europas Huckepacknetz erhält

Im September 1990 startet der Huckepackverkehr für die DDR. Die KOMBIVERKEHR bietet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn Huckepackverbindungen an zwischen

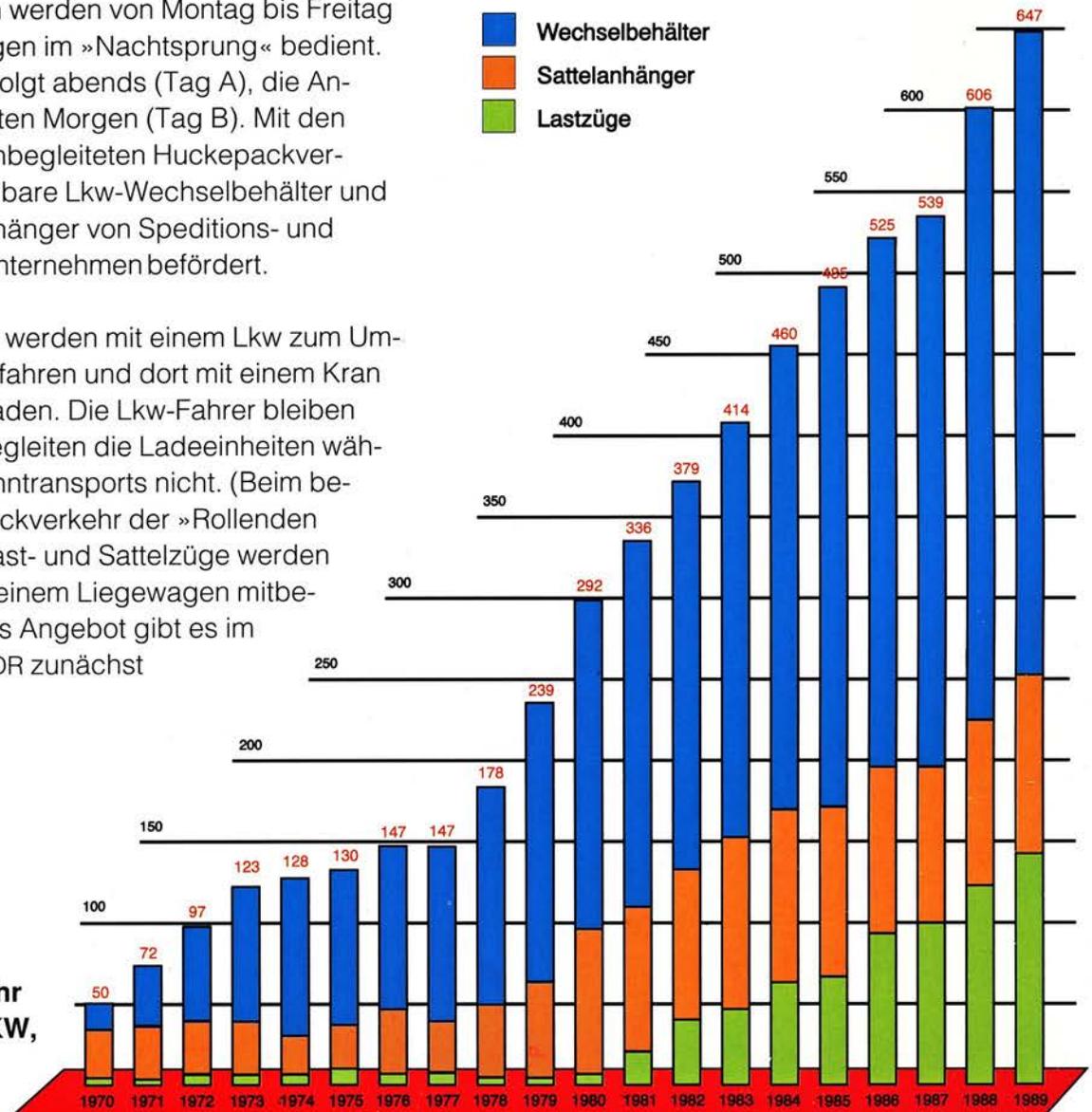
Dresden, Leipzig, Zwickau
und
Bochum, Frankfurt/Main.

Voraussichtlich werden auch die Bahnhöfe Bielefeld und Karlsruhe angefahren. Bei entsprechender Nachfrage werden weitere Verbindungen aufgenommen.

Alle Verbindungen werden von Montag bis Freitag in beiden Richtungen im »Nachtsprung« bedient. Die Zugabfahrt erfolgt abends (Tag A), die Ankunft ist am nächsten Morgen (Tag B). Mit den Ganzzügen des unbegleiteten Huckepackverkehrs werden kranbare Lkw-Wechselbehälter und kranbare Sattelanhänger von Speditions- und Straßentransportunternehmen befördert.

Die Ladeeinheiten werden mit einem Lkw zum Umschlagbahnhof gefahren und dort mit einem Kran auf Waggons verladen. Die Lkw-Fahrer bleiben »zu Hause« und begleiten die Ladeeinheiten während des Eisenbahntransports nicht. (Beim begleiteten Huckepackverkehr der »Rollenden Landstraße« für Last- und Sattelzüge werden die Lkw-Fahrer in einem Liegewagen mitbefördert. Ein solches Angebot gibt es im Verkehr mit der DDR zunächst noch nicht.)

**Huckepackverkehr
(Sendungen = LKW,
in Tausend)
1970 – 1989**



Huckepackangebot für Berlin

Das seit 1972 bestehende Leistungsangebot der KOMBIVERKEHR für den Huckepackverkehr zwischen Berlin und 14 Umschlagbahnhöfen im Bundesgebiet kann nun auch für Transporte mit Quelle und Ziel in der DDR genutzt werden.

Ab September 1990 wird zudem die Verbindung Berlin – Nürnberg mit einem Direktzug bedient und so die Beförderungszeit auf »Nachtsprung« – Qualität verbessert.

eine Brücke in die DDR

Planungen für 1991

Ab Juni 1991 werden voraussichtlich weitere Verbindungen im unbegleiteten Huckepackverkehr mit Wechselbehältern und Sattelanhängern für Berlin und die DDR angeboten:

Dresden/Zwickau — Nürnberg / München / Italien
Dresden/Zwickau — Hamburg / Bremen
Berlin/Leipzig/Zwickau — Stuttgart

Die Aufgabe der KOMBIVERKEHR

Die »KOMBIVERKEHR Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co KG« ist eine Gemeinschaftsgründung von derzeit 240 Speditions- und Transportunternehmen und deren Organisationen mit der Deutschen Bundesbahn. Aufgabe der KOMBIVERKEHR ist es, für über



700 in- und ausländische Unternehmen (sie müssen nicht Gesellschafter der KOMBIVERKEHR sein) den Schienentransport von Wechselbehältern, Sattelanhängern und kompletten Lastzügen (Huckepackverkehr) zu organisieren und durchführen zu lassen. Für den nationalen und internationalen Huckepackverkehr werden besondere Schnellgüterzüge zwischen den Umschlagbahnhöfen eingesetzt. An den inländischen Umschlagbahnhöfen nehmen KOMBIVERKEHR-Agenturen die Abfertigung vor. Im internationalen Verkehr wird mit derzeit acht Huckepackgesellschaften und den Eisenbahnen kooperiert.



Unser Angebot ab September 1990

Unbegleiteter Huckepackverkehr mit W

Für die DDR

DRESDEN						
	Ladeschluß in Dresden	Abladebeginn am Empfangsbahnhof (Tag B)		Ladeschluß am Versandbahnhof	Abladebeginn in Dresden (Tag B)	
	ca. 16.00	ca. 8.00	Bochum	ca. 19.00	ca. 8.00	
	ca. 17.00	ca. 7.00	Frankfurt/Main	ca. 19.00	ca. 7.00	

LEIPZIG						
	Ladeschluß in Leipzig	Abladebeginn am Empfangsbahnhof (Tag B)		Ladeschluß am Versandbahnhof	Abladebeginn in Leipzig (Tag B)	
	ca. 20.00	ca. 8.00	Bochum	ca. 19.00	ca. 6.00	
	ca. 19.00	ca. 7.00	Frankfurt/Main	ca. 19.00	ca. 5.00	

ZWICKAU						
	Ladeschluß in Zwickau	Abladebeginn am Empfangsbahnhof (Tag B)		Ladeschluß am Versandbahnhof	Abladebeginn in Zwickau (Tag B)	
	ca. 18.00	ca. 8.00	Bochum	ca. 19.00	ca. 8.00	
	ca. 17.00	ca. 7.00	Frankfurt/Main	ca. 19.00	ca. 7.00	

Stand Juni 1990

Abfahrtstage für alle Verbindungen: Montag – Freitag

Maximal zulässige Profile der Ladeeinheiten:

- Wechselbehälter: C35 = 2,80 m Eckhöhe
- Sattelanhänger: P61 = 3,91 m Eckhöhe

Wechselbehältern und Sattelanhängern

Für Berlin

BERLIN							
Lade- schluß in Berlin	Abladebeginn am Empfangsbahnhof			Lade- schluß am Versand- bahnhof	Abladebeginn in Berlin		
	Tag	Uhrzeit			Tag	Uhrzeit	
16.20	C	6.30	Basel	15.20	C	8.00	
16.45	B	6.00	Bielefeld	19.15	B	8.00	
16.45	B	4.50	Bochum	17.45	B	6.00	
19.30	B	7.20	Bochum	18.45	B	8.00	
18.30	B	6.45	Bremen	17.00	B	6.00	
—.—		—.—	Bremen	18.40	B	8.00	
16.20	B	7.10	Frankfurt/Main	17.45	B	8.00	
16.20	B	15.40	Freiburg	18.00	C	8.00	
18.30	B	4.20	Hamburg	19.30	B	6.00	
16.45	B	2.40	Hannover	19.45	B	8.00	
16.20	B	12.25	Karlsruhe	19.30	C	8.00	
16.20	C	3.30	Ludwigsburg	20.20	C	8.00	
16.20	B	9.30	Mannheim	19.45	C	8.00	
16.45	C	6.15	München	19.00	C	8.00	
17.45	B	6.50	Nürnberg^{*)}	20.00	B	8.00	
19.25	C	6.00	Saarbrücken¹⁾	21.00	C	6.00	
—.—		—.—	Saarbrücken²⁾	18.45	D	8.00	

*) bis September 1990 gilt: Berlin — Nürnberg 16.45 C 7.00
Nürnberg — Berlin 20.40 C 8.00

Abfahrtstage für alle Verbindungen: Montag — Freitag,
Ausnahme Berlin — Saarbrücken: 1) nur Montag — Donnerstag
2) nur Freitag

Maximal zulässige Profile der Ladeeinheiten:

- Wechselbehälter: C35 = 2,80 m Eckhöhe
- Sattelanhänger: P61 = 3,91 m Eckhöhe

Ausnahmen: Berlin — München / Nürnberg / Saarbrücken: P43 = 3,73 m Eckhöhe

Die Ladeeinheiten des unbegleiteten Huckepackverkehrs

Wechselbehälter

Wechselbehälter sind die am häufigsten verwandte Ladeeinheit im Inlandverkehr der KOMBIVERKEHR (Anteil: ca. 75 %) und im europäischen Huckepackverkehr (Anteil: ca. 55 %). Wechselbehälter sind genormte, vom Lkw-Chassis abnehmbare Aufbauten (Typen: Plane und Spriegel, Koffer, Tank, Silo), die frei austauschbar sind zwischen allen genormten Lkw und den für den Huckepackverkehr auf der Schiene geeigneten Tragwagen.



Wechselbehälter werden im Huckepackverkehr mit einem Kran umgeschlagen. Hierzu ist das Krangeschirr mit vier Greifzangen ausgerüstet, die den Wechselbehälter an vier Greifkanten (je zwei auf jeder Längsseite) anfassen, vom Lkw abheben und auf den Waggon umladen.

Es werden hauptsächlich folgende Wechselbehälter-Ausführungen benutzt:

- 7,15 m Länge, je einer für Lkw und Anhänger (nach deutscher und europäischer Norm)
- 12,20 m — 13,60 m Länge (für Sattelanhänger)



Sattelanhänger

Sattelanhänger, die für den Huckepackverkehr eingesetzt werden, müssen kranbar sein, um sie auf sog. Taschenwaggons verladen zu können. Wie die Wechselbehälter auch, sind die Sattelanhänger deshalb mit vier Greifkanten ausgerüstet. Sattelanhänger dürfen bis zu 13,60 m lang sein.



Kombi-Adressen

Ihre Ansprechpartner

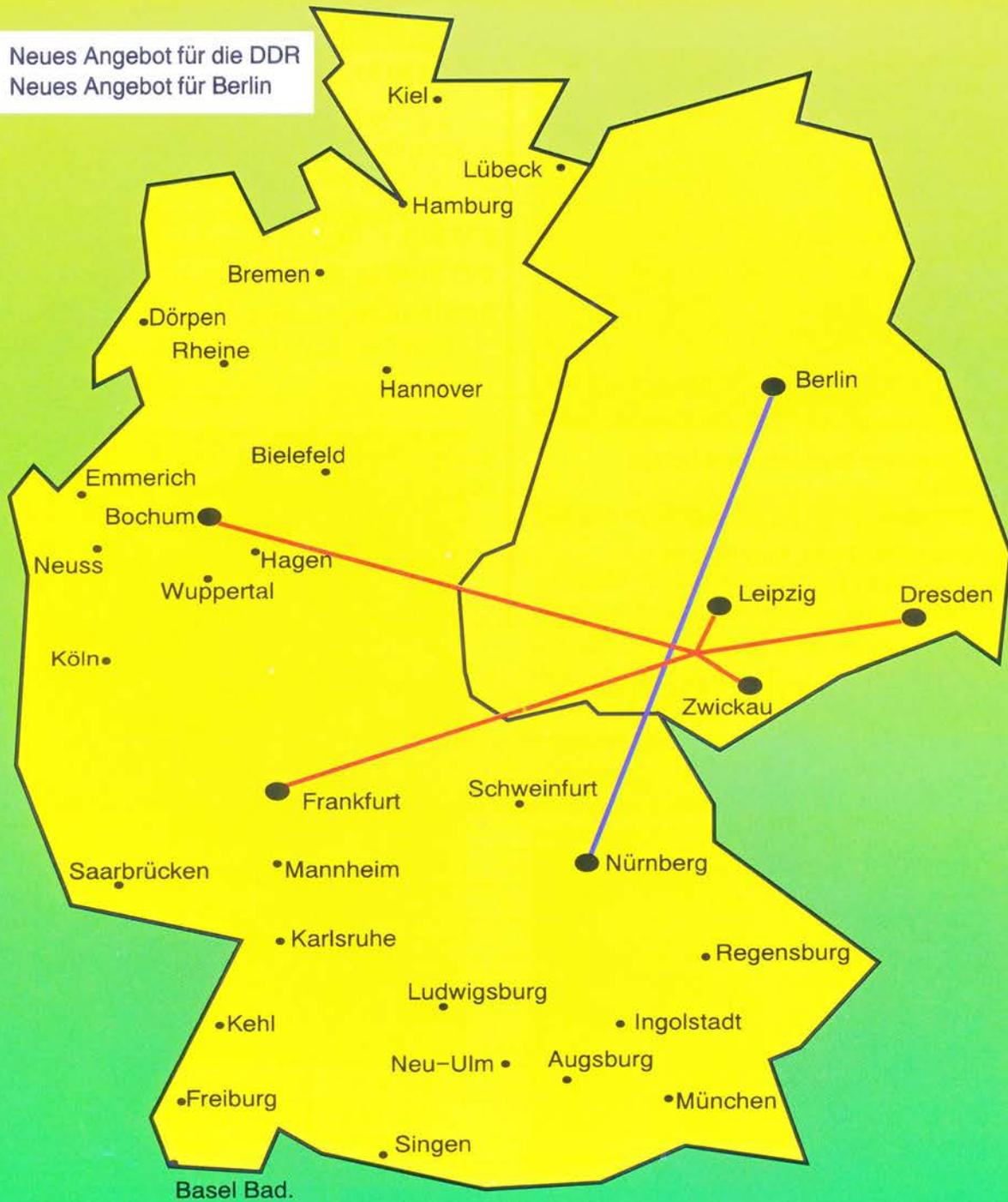
Name und Anschrift	Telefon	Telex	Telefax
Kombiverkehr Postfach 930105 6000 Frankfurt/M. 93	0 69/79 50 50	41 63 99	0 69/70 87 58
Regionalbüros:			
Büro Nord: Herr Harkebusch	0 51 01/1 30 59		0 51 01/1 30 39
Büro Südwest: Herr Boll	0 71 31/48 31 32		0 71 73/48 52 88
Büro Süd: Herr Köppen	0 89/18 10 74		0 89/18 04 42
Büro Dresden: in Planung, voraussichtliche Eröffnung im Juli 1990			
Deutsche Reichsbahn			
Reichsbahndirektion Dresden, Herr Schulz Ammonstraße 8 DDR-8010 Dresden	00 37 51/4 61 55 52 00 37 51/4 61 33 30	0 69/2-60 03	
Reichsbahndirektion Halle, Herr Scholz Ernst-Kamieth-Straße 2 DDR-4020 Halle	00 37 46/8 41 35 14	0 69/4 56 13 01	

Umschlagbahnhöfe

Ort	Anmeldung und Auskünfte			Anschrift des Umschlagbahnhofs	
	Telefon	Telex	Telefax	Straße	Telefon
Augsburg	08 21/32 63 93	52 36 40		Kobelweg 10	08 21/32 63 93
Basel	00 41 61/6 92 31 21	0 45/9 64 83		Erlenstraße 15	00 41 61/3 27 93 05
Berlin	0 30/3 94 20 32	18 30 48	0 30/3 94 79 45	Heidestraße 30	0 30/39 420 11
Bielefeld	05 21/55 23 66 od. 55 24 23	92 22 32	05 21/55 23 69	Heinrichstraße	05 21/55 23 66
Bochum	02 34/28 98 73	82 55 82	02 34/29 39 93	Hohe Eiche	02 34/28 76 28
Bremen	04 21/54 33 22	24 60 71	04 21/54 24 77	Ludwig-Erhard-Straße 15	04 21/54 33 22
Dresden	00 37 51/4 61 37 01	0 69/25 59 13 32		Erfurter Str./Ecke Gehestr.	00 37 51/4 61 37 01
Frankfurt/Main	0 69/43 92 34	41 21 75	0 69/43 35 71	Launhardtstraße	0 69/44 70 34
Freiburg	07 61/5 30 29	77 25 46	07 61/50 65 29	Zollhallenstraße	07 61/5 30 29
Hamburg-Rothenburgsort	0 40/78 14 19	2 16 20 15	0 40/78 42 50	Billhorner-Brücken-Str. 31	0 40/78 10 43 64
Hannover-Linden	05 11/43 12 26	92 34 93	05 11/43 45 00	Harryweg 3	05 11/46 48 53
Karlsruhe	07 21/66 18 70			Wolfartsweierer Straße	07 21/66 18 70
Leipzig	00 37 41/7 24 93 93	0 69/4 56 13 70		Güntzstraße 2	00 37 41/7 24 93 93
Ludwigsburg	0 71 41/2 96 58	7 26 47 43	0 71 41/90 25 87	Eisenbahnstraße 1	0 71 41/2 84 76
Mannheim	06 21/82 34 78	46 33 62	06 21/82 47 64	Fabrikstationstraße 66	06 21/81 64 77 u. 8 19 15 13
München	0 89/18 50 35/36	5 21 51 44	0 89/18 04 42	Arnulfstraße 31	0 89/1 28 61 65
Nürnberg	09 11/28 43 33	62 23 99	09 11/26 77 57	Austraße 103	09 11/2 19 54 33
Saarbrücken	06 81/3 90 41 05	4 42 88 89	06 81/39 00 40	Dudweiler Landstraße	06 81/3 08 55 56
Zwickau	00 37 74/89 34 61	0 69/77 05 23 05		Bahnhof	00 37 74/89 34 61

Umschlagbahnhöfe

- Neues Angebot für die DDR
- Neues Angebot für Berlin



Kombiverkehr

Kombiverkehr · Postfach 93 01 05 · 6000 Frankfurt 93 · Telefon 0 69/79 50 50
Telex 41 63 99 · Telefax 0 69/70 87 58

Ein Zusammenschluß von Transportunternehmern, Kraftwagenspediteuren und
ihren Organisationen mit der Deutschen Bundesbahn